



Die Geschichte eines Elefanten

Elefanten sind die größten noch lebenden Landtiere. Ein Elefantenkalb wiegt bei seiner Geburt bis zu 100 kg. Seit jeher wurden Elefanten von Menschen wegen ihrer Klugheit und beeindruckenden Stärke als Nutztiere eingesetzt. So gibt es noch heute in Asien Elefantenschulen, in denen Elefanten für das Reiten, aber auch für die Arbeit abgerichtet werden.

Ein gut und langjährig ausgebildeter Elefant kann auf über 20 Kommandowörter reagieren. Bereits 2000 vor Christi Geburt wurden Elefanten erfolgreich gezähmt.

Aber wie erhielt der Mensch Oberhand über diese majestätischen Lebewesen?

Als ich vor einigen Jahren nach Sri Lanka auf Urlaub flog, spürte ich die Begeisterung für diese großen Dickhäuter. Bereits in der ersten Woche besuchte ich eine Elefantenschule. Ich war ganz aufgeregt.

Ich besichtigte das Gehege und konnte der Fütterung der Jungtiere beiwohnen. Kurz darauf begann eine Vorstellung, bei der ich auf eindrucksvolle Weise die Intelligenz und die Kraft dieser imposanten Tiere sehen konnte. Ein junger Tierpfleger leitete einen Elefanten an, mehrere Baumstämme zu heben und verschiedenen Anweisungen zu folgen.

Nach der Vorstellung wurde der Elefant wieder an einen kleinen Holzpflock angekettet. Neugierig blieb ich stehen und betrachtete das Tier. Das eine Ende der Kette war an seinem Hinterfuß befestigt, das andere an dem winzigen Holzpflock. „Wie kommt es, dass der Elefant nicht wegläuft?“, fragte ich mich, ohne den Blick von ihm abzuwenden. „Ich habe doch gerade gesehen, wie stark er ist! Warum reißt er nicht einfach diesen lächerlich kleinen Pflock aus der Erde?“ Doch statt sich auf und davon zu machen, rührte sich der Elefant nicht vom Fleck und kaute genüsslich an einem Ast mit Blättern.

Ich zuckte mit den Schultern und wusste keine Antwort darauf und betrachtete ihn noch eine Weile kopfschüttelnd.

Was hält ihn davon ab, sich loszureißen und seines Weges zu gehen?

Ich sprach meine Gedanken laut aus und eine ältere Touristin konnte mir schließlich weiterhelfen. Sie war bereits zum 4. Mal in diesem Land und hatte sich dieselbe Frage schon vor Jahren gestellt.

Sie sagte: „Dieses Tier flieht nicht, weil es bereits als Kalb an einen Holzpflock gekettet wurde. Damals reichten seine Kräfte noch nicht aus, um sich zu befreien. Mit Sicherheit hat der kleine Elefant es wieder und wieder versucht. Jeden Tag aufs Neue an seinen Fesseln gezerrt und gezogen. Aber irgendwann gab er auf und akzeptierte sein Schicksal. Er ist ein Gefangener, da er seit diesem Zeitpunkt seine Kraft nicht mehr erprobt hat. Er ist überzeugt, dass er sich nicht befreien kann.“ „Das könnte mir nicht passieren“, entgegnete ich ihr selbstbewusst. „Das ist eine gute Einstellung“, sagte die alte Dame und lächelte mich an.

Anmerkungen
